

Kurzprotokoll der Sitzung des Planungsausschusses vom 27.07.2015

Beginn: 19:32 Uhr
Ende: 22:10 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

TOP 1: Stellungnahme der Stadt Garching zum geplanten Naturschutzgebiet "Südliche Fröttmaninger Heide"

Dietmar berichtet, dass die Regierung dieses Gebiet schon 2012 zum Naturschutzgebiet erklärt hat. Garching will sich der Stellungnahme des Heideflächenvereins anschließen.

Herr Biersack fragt nach den Radwegen in diesem Gebiet, insbesondere ob es einen Radschnellweg am Rand gibt. Er schlägt vor, deshalb einen kleinen Streifen am Rand freizulassen. Dietmar weist darauf hin, dass die Wege dinglich gesichert sind. Herr Marquart berichtet, dass die Nord-Süd-Radwegverbindung dem Heideflächenverein ein Anliegen ist und entsprechende Erhaltungsmaßnahmen möglich sind. Für den Radschnellweg soll aber die Ausnahme aufgenommen werden.

Herr Euringer möchte, dass der Rettungsweg nicht zum FFH-Gebiet gehören soll. Das soll in die Stellungnahme aufgenommen werden. Herr Biersack möchte auch einen Weg entlang der Autobahn A99 ausnehmen. Dietmar meint, die Regierung sei nicht sehr flexibel gewesen. Herr Adolf rügt die Forderungen, die auch aus München kamen, und meint, man solle das Ergebnis nicht zerreden. Die Ost-West-Verbindung könnte auch nördlich der A99 verwirklicht werden. Er meint, eine Trasse an der B13 sei wahrscheinlicher. Er will der Vorlage zustimmen. Der Planungsverband hat nach Herrn Kraft die Endpunkte Business Campus und Forschungscampus angegeben, aber nicht die genaue Trasse. Er hält es für sinnvoll, den Radschnellweg festzuschreiben.

Der Stellungnahme wird nach der Ergänzung einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Neubau eines 4-gruppigen Kinderhauses, Untere Straßäcker; Vorstellung überarbeiteter Vorentwurf in Varianten mit Kostenschätzung - Freigabe zur weiteren Bearbeitung

Dietmar weist auf eine deutliche Kostenmehrung durch die neue Planung hin (statt maximal 4,7 Mio. € nun bis zu 6,9 Mio. €). Er hält die ursprüngliche Planung nach wie vor für richtiger. Der Architekt, Herr Moser, stellt die neuen Entwürfe vor.

Herr Kraft kritisiert, dass die Parkplätze der Variante 4 außerhalb des Bebauungsplans liegen, und will diese Variante ausschließen. Er möchte größere und dafür weniger Wohnungen. Er favorisiert die Variante 2. Er meint, dass die Kosten pro m³ umbauter Raum gestiegen sind. Herr Moser erklärt die Kostensteigerung durch den höheren Aushub, die komplexere Wasserhaltung und die Tiefgarage. Eine genauere Kostenanalyse wird es aber noch geben müssen. Frau Wundrak spricht sich auch gegen die oberflächlichen Stellplätze aus. Sie hält die Stellplätze in der Tiefgarage für zu groß. Sie favorisiert die Variante 3. Sie kritisiert aber die Nordausrichtung mancher Wohnungen und mahnt die Fahrradstellplätze an. Herr Biersack hält die Tiefgarage nicht für zu klein. Er fragt nach dem Grund, die Krippenplätzen unten anzuordnen, das ist nach Frau Stein der Wunsch des Personals, weil Krippenkinder oft getragen werden müssen. Er möchte den zweiten Innenhof nicht einsparen. Er verweist auf die Kosten der Tiefgarage und fragt, ob die Tiefgarage wirtschaftlich ist. Er schlägt aber vor, die Stellplätze im Süden anzuordnen. Frau Stein meint, das würde die Abstandsflächen umwerfen. Ulrike fragt nach dem Sonnenschutz bei den neuen Varianten. Kosten entstehen durch die mechanische Belüftung, die erforderlich ist.

Ich frage nach den schmalen Wohnungsgrundrissen, die nach Herrn Moser aber dem üblichen Standard entsprechen. Er meint, man könnte auch bei den Varianten 3 und 4 nur 4 Wohnungen bauen. Auf die Frage von Herrn Grünwald meint Herr Moser, dass die Umkleieräume für Kinder größer sein müssen. Herr Grünwald favorisiert die Variante 2.

Es wird Variante 3 gegen Variante 2 nur von Herrn Adolf und Frau Wundrak befürwortet, alle anderen sind für Variante 2.

TOP 3: Gemeinde Ismaning, Bebauungsplan Nr. 151 "Fischerstraße"; Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB.

Die Verwaltung hat keine Einwände erhoben. Die Eilhandlung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 4: Gemeinde Ismaning, Bebauungsplan Nr. 82a "Westlich der Münchner Straße, nördlich der Wasserturmstraße"; Beteiligung der Stadt Garching gem. § 4 Abs. 2 BauGB.

Es sind keine Beeinträchtigungen der Garchinger Belange erkennbar. Es wird einstimmig beschlossen, keine Stellungnahme abzugeben.

TOP 5: Gemeinde Ismaning, Bebauungsplan Nr. 29 c Erweiterung des Gewerbegebietes nach Süden "AGROB Medien- und Gewerbepark" und 15. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung und Umweltbericht im Parallelverfahren; Beteiligung der Stadt Garching gem. § 4 Abs. 2 BauGB.

Es wird keine Stellungnahme abgegeben. Das wird einstimmig beschlossen.

TOP 6: Gemeinde Ismaning, Bebauungsplan Nr. 2a "Südlich der Wasserturmsiedlung (Winkelmann-Siedlung)"; Beteiligung nach § 4a Abs. 3 BauGB.

Es wird keine Stellungnahme abgegeben. Das wird einstimmig beschlossen.

TOP 7: Städtebauliche Neuordnung des bestehenden gemischt genutzten Gebiets zwischen Schleißheimer Straße, Kelten- und Hardtweg; Entscheidung der internen Wertungsjury und Empfehlungsbeschluss für den Stadtrat.

Die Wertungsjury hat sich für den Entwurf des Büros Deffner Voithländer entschieden. Das Landratsamt hält die Planung für eine gute Basis.

Herr Kraft hält den Wettbewerb für erfolgreich. Es gibt Bestandsschutz, aber er möchte die Planung vorgeben. Herr Balzer kündigt ein Gespräch mit den Grundeigentümern an. Herr Biersack unterstützt dieses Vorgehen.

Der Beschlussvorlage, den Entwurf Deffner Voithländer weiterzubearbeiten, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 8: Antrag auf Erweiterung eines Doppelhauses und Vergrößerung eines Erkers in der Pfarrer-Seeanner-Str. 28 d + e, Fl.Nrn. 1119/7 u. 1119/76, Gem. Garching

Die Genehmigung ist auf Grund von Bezugsfällen möglich. Herr Kraft fragt, ob man die Fahrradstellplätze wirklich fordern muss, was Herr Balzer bejaht.

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 9: Antrag auf Aufstockung eines Verwaltungsgebäudes, Carl-von-Linde-Str. 23+25, Gem. Garching; Antrag auf Befreiung wegen Entfall der Dachbegrünung.

Das begrünte Dach ist statisch nicht möglich. Die Grünflächen sollen auf bisher versiegelten Flächen nachgewiesen werden.

Der Beschlussvorlage, das Vorhaben zu genehmigen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 10: Antrag auf Errichtung eines Imbisscontainers in der Schleißheimer Str. 126, Fl.Nr. 1659/1, Gem. Garching

Der Container ist schon lange dort und soll versetzt werden. Die Terrasse kann allerdings nicht genehmigt werden.

Herr Kraft möchte die Terrasse trotzdem genehmigen. Herr Furchtsam meint, die Drehung sei nicht möglich. Herr Balzer meint, die Zufahrt wird nicht als solche genutzt. Herr Riedl meint auch, dass die Genehmigung erteilt werden sollte. Herr Ascherl fragt, ob mit dem Kioskbesitzer gesprochen wurde, was aber schwierig ist. Es gibt wohl auch keinen formalen Antrag auf eine Befreiung. Herr Riedl meint, dass man mit dem Bauwerber noch einmal sprechen sollte. Dietmar will über den vorliegenden Antrag abstimmen.

Der Beschlussantrag wird gegen die Stimmen von SPD und Grünen abgelehnt.

TOP 11: Antrag auf Neubau von 3 Kältecontainern in der Zeppelinstr. 10, Fl.Nr. 1773, Gem. Garching

Die Verwaltung empfiehlt die Zustimmung. Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 12: Antrag auf Errichtung einer Terrassenüberdachung im Gowirichweg 10, Fl. Nr. 1202/14, Gem. Garching

Da an dieser Stelle ein Bezugsfall geschaffen würde, soll es keine uneingeschränkte Zustimmung geben. Die Bedachung muss auf 3 m beschränkt werden.

Der Beschlussvorlage wird gegen die Stimmung von Herrn Euringer zugestimmt.

TOP 13: Antrag auf Errichtung eines technischen Versorgungsgebäudes in der HansKopfermann-Str. 1, Fl.Nr. 1901/1, Gem. Garching

Frau Wundrak stimmt wegen des Fällens einer Rotbuche nicht zu.

Der Beschlussvorlage wird gegen die Stimmen der Grünen zugestimmt.

TOP 14: Vorbescheidsantrag über die Bebauung der Grundstücke Münchener Str. 49-53, Fl.Nrn. 1062/71, 1062/72 u. 1062/87, Gem. Garching

Das südliche Gebäude hält sich im Wesentlichen an die Vorgaben des Bebauungsplans, im Norden sind nur 2 Vollgeschosse zugelassen. Ein drittes Vollgeschoss müsste mit dem Landratsamt abgeklärt werden. Die Aufwertung wird von Dietmar grundsätzlich befürwortet. Ulrike will wissen, ob es Einfluss der Stadt auf die Nutzung gibt, was aber nicht der Fall ist.

Der Beschlussvorlage, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 15: Antrag auf Erweiterung der Produktionshallen in der Daimlerstr. 27, Fl.Nr. 1255, Gem. Garching

Der Beschlussvorlage, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 16: Antrag auf Nutzungsänderung im Mühlfeldweg 6+8, Fl.Nr. 1043/12, Gem. Garching

Der Beschlussvorlage, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 17: Antrag auf Errichtung eines BNMR-Zentrums in der Ernst-Otto-Fischer-Str. 2, Fl.Nr. 1895, Gem. Garching

Der Beschlussvorlage, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 18: Antrag auf Sanierung, Nutzungsänderung und Erweiterung einer Lagerhalle in der Zeppelinstr. 19a, Fl.Nr. 1784, Gem. Garching

abgesetzt

TOP 19: Fußgängerüberweg mit Lichtsignalanlage in Dirnismaning; Vorstellung der Planung

Die Maßnahme wird vom Straßenbauamt umgesetzt und muss entweder so umgesetzt werden oder gar nicht.

Herr Biersack weist darauf hin, dass es sonst keine Querungshilfe in Dirnismaning gibt. Ich weise darauf hin, dass die Radfahrer am Ortsende queren müssen und der Radweg nach vorn gezogen werden sollte. Herr Kraft will bis 2016 warten und die provisorische Ampelanlage beibehalten, aber die wird voraussichtlich sofort abgebaut. Herr Biersack hält den Standort der Ampel für den richtigen.

Der Beschlussvorlage, die Planung zur Ausführung freizugeben, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 20: Sanierung Bürgerhaus - Freigabe Zuschlagskriterien und Zusammensetzung Verhandlungsgremium für 2. Stufe VOF Verfahren

Ich weise darauf hin, dass die SPD beim Auswahlgremium vergessen wurde. Der Beschlussvorlage wird mit dieser Änderung einstimmig zugestimmt.

TOP 21: Sportstättenbau 2015/2016; Sportplatz Hochbrück; Sachstandsbericht, weiteres Vorgehen

Die Stadt muss wegen der VOB-Vorschriften als Bauherr auftreten. Es soll zuerst der Platz errichtet werden, dann mit dem Rest des Geldes das Infrastrukturgebäude. Herr Adolf will wegen der fehlenden Jugendarbeit nicht zustimmen, Herr Riedl meint, es müsse etwas für Hochbrück getan werden.

Der Beschlussvorlage wird gegen die Stimmen der Grünen zugestimmt.

TOP 22: Mitteilungen aus der Verwaltung

Dietmar fragt nach einem Grundstück für einen Spielplatz in Dirnismaning, da die Stadt dort nichts besitzt.

TOP 23: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Biersack fragt nach der Zukunft der ÖMV-Tankstelle. Der Pachtvertrag läuft Ende des Jahres aus.
Herr Grünwald fragt nach einem Sachstandsbericht über das Gymnasium.

Ulrike fragt, wer die Mietpreisbremse kontrolliert, ob das die Stadtverwaltung machen muss. Bei der Ausfahrt Richtung rechts ist der Rückstau groß, die zweite Spur nach links sollte für das Abbiegen nach rechts umgewidmet werden.

Herr Kraft fragt nach der Fertigstellung des Brunnens, der am 14. September 2015 fertig sein soll.
Der Kanzler der TU käme wegen der Feuerwehr in den Stadtrat, aber der CSU reicht eine schriftliche Stellungnahme.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*